



KARL ROHRER AG

Wichelstrasse 1 | 6072 Sachseln | 041 660 30 44 | info@karo-holz.ch | karo-holz.ch



SCHREINEREI



ZIMMEREI



FENSTER



KÜCHEN

Aussen beschlagene Fenster – ein Qualitätsmerkmal

Moderne Isolierverglasung kann bei bestimmten Wetterlagen von aussen beschlagen. Dieser physikalische Effekt ist auf die bessere Wärmedämmung der Fenster zurückzuführen und kein Baumangel.

Wer gerade sein altes Isolier- oder Einfachglas gegen modernes Wärmedämm-Isolierglas getauscht hat, ist oft überrascht, wenn er merkt, dass seine neuen Scheiben aussen beschlagen.

Scheiben beschlagen, wenn Sie kälter sind als die sie umgebende Aussenluft und diese Luft mit Feuchtigkeit gesättigt ist. Luft kann nur eine bestimmte Menge an Feuchtigkeit aufnehmen, und zwar umso mehr, je wärmer sie ist. Trifft feuchte Luft auf kalte Scheiben, kühlt diese Luft ab: Das Wasser kondensiert auf der Fensterscheibe und das Glas beschlägt. Man kennt diesen Effekt übrigens auch von im Freien parkierten Autos.

Früher ging viel mehr Wärme aus beheizten Innenräumen über die Fenster verloren. Die Aussenscheibe wurde mitgeheizt – auf Kosten des Wohnkomforts und der Heizrechnung. Bei Wärmedämm-Isolierglas geschieht das so nicht mehr: Die Isolierung zwischen Innen- und Aussenscheibe funktioniert besser, die Heizwärme bleibt im Raum – und die Aussenscheibe bleibt kalt. So kann sich vorübergehend Tauwasser bilden. Die Kondensation an Innenscheiben ist dagegen bei modernem Wärmedämmglas seltener als bei älterem Isolierglas.

Wissenswertes:

Mit Luftfeuchtigkeit wird der Wasserdampfgehalt der Luft bezeichnet. Sie wird meist relativ und in Prozent angegeben. Eine Luftfeuchtigkeit von 100 Prozent heisst, dass die Luft mit Wasser gesättigt ist (der Taupunkt ist erreicht), der Wasserdampf kondensiert – es bildet sich Nebel, Tau oder Raureif.